

[19128.] Ein tüchtiger Gehilfe wird gesucht von

Moriz Schauenburg in Lahr.

[19129.] Für mein Sortiment suche einen tüchtigen, gut empfohlenen Gehilfen, dessen baldigem Eintritt nichts entgegensteht.

Magdeburg, im Juli 1868.

E. Schaefer's Buchhdlg.
A. Rüdiger.

[19130.] Für ein lebhaftes süddeutsches Sortimentgeschäft wird zum 1. October ein tüchtiger Gehilfe gesucht, der bei öfterer Abwesenheit des Prinzipals das Geschäft selbständig zu führen weiß. Nur ganz befähigte Sortimentler, denen empfehlende Zeugnisse zu Diensten stehen, wollen sich unter Beifügung ihrer Photographie melden. Gehalt vorerst 500 fl., nach ½ Jahr Aufbesserung auf 600 fl.

Offerten unter der Chiffre C. G. # 100. besorgt die Exped. d. Bl.

[19131.] Für mein Sortiment suche ich zu baldigem Antritt einen streng sittlichen, sicher und schnell arbeitenden jungen Gehilfen. Wünschenswerth ist specielle Bekanntschaft mit der evang. = theolog. und pädagog. Literatur, nothwendig aber jedenfalls ein lebendiges Interesse für dieselbe. Gef. Offerten erbitte mir mit Beifügung der Zeugnisse in Abschrift direct per Post.

Berlin, Potsdamer Straße 116.

Hugo Rother.

(Theolog. Buch-, Antiquariat- und Kunsthandlung.)

[19132.] In einer norddeutschen Sortimentbuchhandlung wird zum 1. September eine Stelle vacant, die mit einem gewandten, an sicheres Arbeiten gewöhnten Gehilfen, welcher gute Sortimentkenntnisse hat, besetzt werden soll.

Offerten mit Photographie und Abschrift der Zeugnisse beliebe man an Herrn Ed. Wartig in Leipzig unter Chiffre A. # 12. zu richten.

Junge Leute jedoch, welche soeben die Lehre verlassen haben, wollen sich nicht melden.

[19133.] Wir suchen zum 1. October für unser Sortimentgeschäft einen tüchtigen Gehilfen, der eine gute Handschrift schreibt, namentlich aber gewandt im Umgang mit dem Publicum ist und im Musikalienhandel vorzugsweise Bescheid weiß.

Offerten, wo dieser Nachweis nicht geliefert wird, bedauern wir überhaupt nicht berücksichtigen zu können. Photographien der Bewerber werden erbeten.

Schleswig, im Juli 1868.

Dr. Heiberg's Buchhandlung.

[19134.] Für mein Geschäft suche ich zu baldigem Antritt (jedemfalls bis 1. September, womöglich früher) einen Gehilfen, der bereits selbständig zu arbeiten gewöhnt und in jeder Beziehung zuverlässig ist. — Gehalt vorläufig 275 Thlr.

Bewerbungen, von Zeugnissen und womöglich Photographie begleitet, erwarte direct.

Gera.

Hermann Raniß.

Gesuchte Stellen.

[19135.] Ein tüchtiger Antiquar mit gebiegener literarischer Bildung und Kenntniß der alten und neuen Sprachen sucht bis 1. October in einem größern Antiquariat Stellung und erbittet gef. Offerten unter M. # 3. durch Herrn Immanuel Müller in Leipzig.

[19136.] Ein junger Mann mit guten Zeugnissen, der in einer Buch- und Musikalienhandlung einer großen Stadt nach absolvirter Lehrzeit ½ Jahr als Gehilfe servirte, augenblicklich in einer Provinzialstadt selbständig arbeitet und Kenntnisse im Französischen und Englischen besitzt, sucht pr. 1. August, September oder October behufs weiterer Ausbildung bei bescheidenen Ansprüchen Stellung in einem lebhaften Sortiments- oder Verlagsgeschäft der Schweiz, Süddeutschlands oder Oesterreichs.

Gefällige Offerten erbitte sub E. B. # 4. durch die Exped. d. Bl.

[19137.] Ein seit fünf Jahren im Buchhandel thätiger Gehilfe, welcher gegenwärtig in einer Sortimentbuchhandlung einer der größten Städte Sachsens conditionirt, sucht zum 1. October anderweitig Stellung. Derselbe ist mit allen im Buchhandel vorkommenden Arbeiten vertraut und macht bescheidene Ansprüche. Gef. Offerten werden unter Chiffre J. J. # 20. durch Herrn C. F. Fleischer in Leipzig erbeten.

[19138.] Ein junger Buchhandlungsgehilfe, welcher soeben seine dreijährige Lehrzeit in unterzeichneter Handlung beendete, sucht unter bescheidenen Ansprüchen bei guten Zeugnissen und Empfehlungen möglichst baldigst eine Stelle. Vorzüglich wäre ein Platz in Süddeutschland oder der Schweiz erwünscht.

Offerten unter Ch. O. N. befördert die Exped. d. Bl.

[19139.] Für einen jungen Mann, der bei mir seine vierjährige Lehrzeit bestanden und dann noch ein halbes Jahr als Gehilfe gearbeitet hat, suche ich für Anfang October eine Stelle in einem Sortimentgeschäft. Jetzt dient derselbe als Freiwilliger beim Militär.

Leipzig, 20. Juli 1868.

Ernst Bredt.

[19140.] Für einen jungen Mann mit tüchtigen Schulkenntnissen suchen wir eine Lehrlingsstelle. Offerten erbitten direct.

Rosiof, im Juli 1868.

Stiller'sche Hofbuchhandlung
(Hermann Schmidt).

Besezte Stellen.

[19141.] Die in unserem Sortimentgeschäfte offene Stelle ist nunmehr besezt und danken wir allen jenen Herren, die so gefällig waren, uns ihre Offerten für dieselbe einzusenden.

G. J. Manz'sche Buchhandlung in Wien.

[19142.] Den Herren Bewerbern um die in meinem Geschäft offen gewesene Stelle auf diesem Wege die Anzeige, daß dieselbe besezt ist, und danke gleichzeitig für die gef. Offerten.

Würzburg, 16. Juli 1868.

J. Standinger.

Bermischte Anzeigen.

[19143.] Soeben kam zur Versendung: Verzeichniß Nr. 4 meines antiquarischen Bücherlagers, enthaltend Philologie u. 1061 Rrn.

und bitte ich weiteren Bedarf nachzuverlangen.

Coburg, den 15. Juli 1868.

Georg Sendelbach.

[19144.] **Auctions- u. antiqu. Kataloge**

erbitte mir immer sogleich bei Erscheinen, womöglich vor der allgem. Versendung, für die *Redaction des Neuen Anzeigers für Bibliographie und Bibliothekwissenschaft*, Herrn Hofr. Dr. Julius Petzholdt.

G. Schönfeld's Buchhandlung
(C. A. Werner) in Dresden.

Italienisches Sortiment.

[19145.]

Durch unsere ausgedehnten Verbindungen in ganz Italien sind wir in den Stand gesetzt, italienisches Sortiment so schnell und billig als nur möglich zu liefern, und besorgen wir namentlich alle in der *Bibliografia d'Italia* angezeigten Bücher. Die nun vollendete Brennerbahn hat den Verkehr zwischen Venedig und Deutschland ungemein erleichtert.

Regelmäßige Sendungen gehen nach Leipzig ab; — wo jedoch zur größeren Beschleunigung directe Zusendungen gewünscht werden, sind wir bei etwas bedeutenderen Bestellungen gern erbötig, einen Theil der Spesen zu tragen.

Handlungen, die bedeutenderen und beständigen Bedarf an italienischer Literatur haben, sind wir ausnahmsweise bereit wichtigere Neuigkeiten à cond. zu senden.

Venedig.

G. F. & M. Münster.

Italienisches Sortiment u. Antiquariat.

[19146.]

Monatlich zweimal gehen regelmässige Sendungen nach Leipzig; alle wo immer angezeigten Werke werden aufs schnellste und billigste besorgt.

Venedig.

Justus Ehardt.

(Libreria alla Fenice.)

Librairie de L. Hachette & Co.,
Boulevard Saint-Germain, No. 77.

[19147.]

Durch unsere wöchentlich 2maligen Eilsendungen nach Leipzig sind wir in den Stand gesetzt,

Französisches Sortiment

schnellstens zu besorgen.

Handlungen, deren Bedarf an französischer Literatur eine regelmässige Verbindung mit Paris erfordert, empfehlen wir uns zur Uebernahme ihrer Commissionen unter Zusage der gewissenhaftesten Vertretung ihrer Interessen.

Abrechnung.

[19148.]

Hiermit die Anzeige, daß am 14. c. sämmtliche Restsalbi theils direct, theils durch Baarsendung an Herrn Otto Klemm in Leipzig ausgeglichen wurden. Letztere gelangen am 22. c. zur Auszahlung*). Die wenigen Differenzen werden schnelligst geordnet und die sich etwa ergebenden unbedeutenden Reste sofort bezahlt.

Saarbrücken, am 18. Juli 1868.

H. Siebert.

*) Wird hiermit bestätigt.

Otto Klemm.